



# Demokratie werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2358

Freitag, 28. Februar 2025



**Wir sind vielfältig**

**Und unsere Demokratie lebt davon!**

# In Vielfalt geeint

Alexander (9), Gustav (9), Jan (10), Michael (10), Tudor (9), Klara (9)  
und Valeria (10)



**In diesem Artikel schreiben wir für euch über Vielfalt. Aber was ist Vielfalt?**

Vielfalt bedeutet, dass wir alle unterschiedlich und einzigartig sind. Wir haben verschiedene Fähigkeiten: Eine:r kann gut rechnen, während eine andere Person gut schwimmen kann, und wieder jemand anderer ist gut darin, Menschen zu überzeugen. Dann gibt es auch Menschen, die aus unterschiedlichen Ländern, Kulturen kommen und verschiedene Erfahrungen und Interessen haben – und das ist gut so! In einer Gemeinschaft braucht es Menschen, die alle etwas anderes mitbringen und sich, so wie sie sind, einbringen. Das Wichtigste ist, dass wir

uns respektieren und akzeptieren. Also haltet zusammen, denn eine Gemeinschaft ohne Vielfalt ist keine schöne Gemeinschaft!

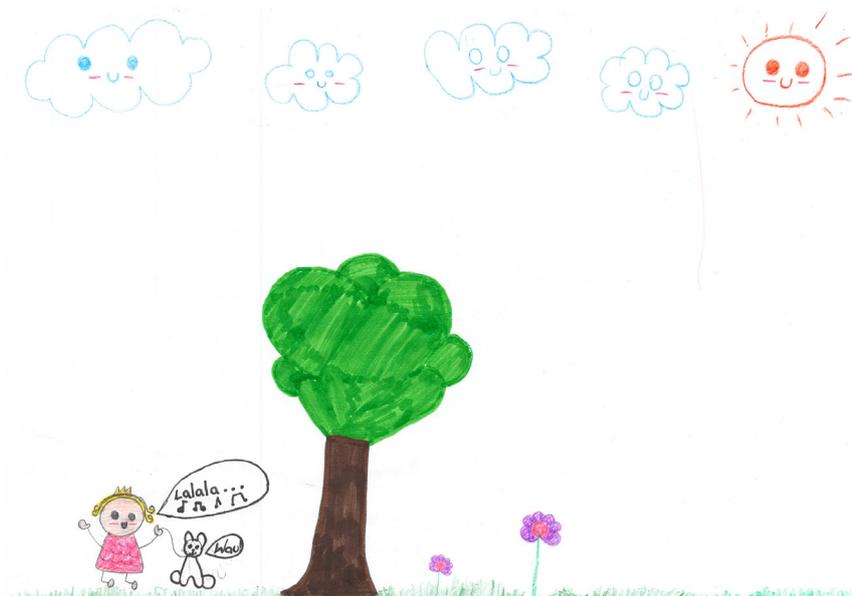




Alle Menschen haben bestimmte Fähigkeiten!

Manche können gut rechnen, manche singen und Töne treffen, manch andere können gut klettern, während andere hervorragend Tennis spielen können. Das ist gut so!

Wir alle haben unterschiedliche Wünsche, beispielsweise für unsere Umgebung. Eine Person wünscht sich mehr Grünraum, eine andere Person wünscht sich einen Basketballkorb, ein anderer Mensch will an seinen Deutschkenntnissen arbeiten. Und das ist gut so! So entsteht ein wunderschöner Park mit viel Grün, Basketballkörben und neuen Freundschaften.



Wir alle haben unterschiedliche Vorstellungen von der Zukunft.

Ein paar wünschen sich mehr Grün in ihrer Umgebung, andere einen Hund, andere hingegen möchten einfach für immer fröhlich sein, andere möchten bessere Zeugnisse. Wenn wir unsere vielfältigen Wünsche aussprechen, kann so eine wundervolle Welt entstehen.

# Glaubt keine Vorurteile!

Beni (10), Benedikt (9), Lars (9), Arneta (10), David (9), Mara (9), Valeriia (10) und Eliot (10)



**Heute erzählen wir euch etwas über Vorurteile und ihre Bedeutung.**

Was sind Vorurteile? Vorurteile sind, wenn man etwas beurteilt, bevor man es richtig kennt. Wenn du z. B. einen fremden Menschen auf der Straße siehst und durch Vorurteile seine Eigenschaften bestimmst. Manche Menschen glauben zum Beispiel, dass Leute mit Brille schlauer als die anderen sind. Selbst zu Merkmalen von Tieren gibt es fixe Vorstellungen. Zum Beispiel, dass schwarze Katzen Unglück bringen. Wie entstehen Vorurteile? Es gibt also den Glauben, dass Personen mit speziellen Eigenschaften schlechter sind. Man sagt, dass Merkmale bestimmte Eigenschaften haben. Beispiele wären

Hüte, Grübchen, Warzen, Hautfarbe und die Größe von Menschen. Vorurteile entstehen, weil Menschen vielleicht einzelne Erfahrungen über andere erzählen. Manchmal kommt es vor, dass eine Person beginnt, eine Geschichte zu erzählen und die anderen erzählen sie falsch weiter. Vorurteile sind ein Problem, weil sie eigentlich nicht stimmen. Zum Beispiel werden Menschen verletzt, weil ihnen gesagt wird, dass sie weniger wert sind. Je mehr Vorurteile es gibt, umso mehr Leute glauben sie. Wenn sehr viele Leute verletzt werden, sagen sie ihre Meinungen nicht mehr oder es entsteht ein

Streit. Dann wollen viele Leute nicht mehr mit-  
arbeiten und es gibt kein Teamwork. So entsteht  
vielleicht sehr viel Streit und eines Tages, wenn  
das nicht mehr  
aufhört, können  
sogar Kämpfe  
entstehen. Unse-  
rer Meinung nach  
wäre es wichtig,  
dass wir nicht  
mehr an solche  
Vorurteile glau-  
ben, die nicht  
stimmen. Denn  
keines stimmt  
wirklich. Wir sollen Menschen nicht beleidigen,  
weil wir sie oft nicht von innen kennen. Denn



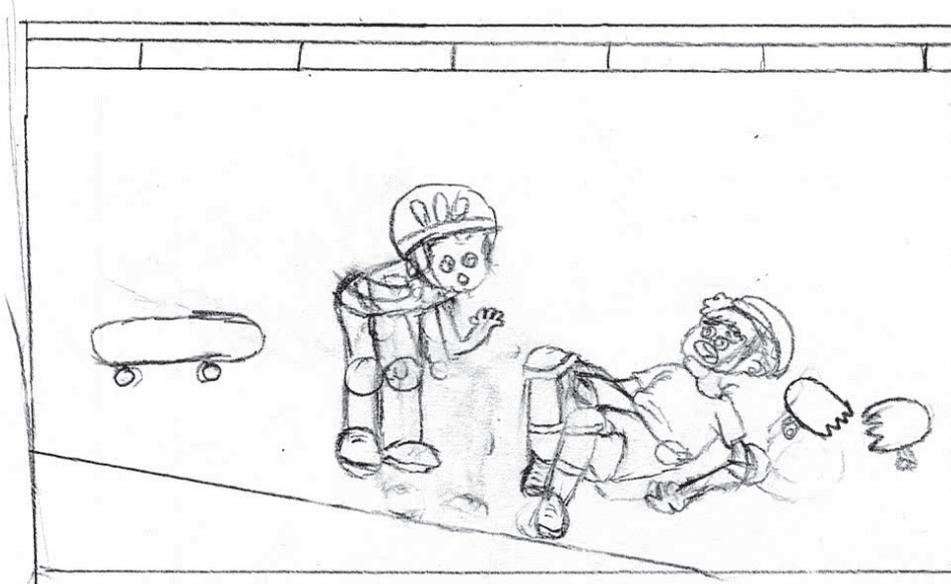
das macht Leute traurig. Ein Beispiel wäre mit  
einem Blatt Papier. Wenn man es zerknittert  
und wieder aufmacht, sind da noch immer  
Falten. Also wenn  
man einen Men-  
schen beleidigt  
und sich dann bei  
einem Menschen  
entschuldigt, ist  
er noch immer ein  
bisschen verletzt.  
Deswegen solltet  
ihr und sollten wir  
niemanden verlet-  
zen. Das ist nicht  
gut für uns und auch nicht gut für die ganze  
Welt.



Alle verdienen ein schönes Leben!

# Zivilcourage: was ist das überhaupt?

Lorenzo (10), Eelis (9), Vuk (9), Paul (10), Stella (9), Magdalena (11) und Eva (10)



**In diesem Artikel geht es um Zivilcourage und warum sie so wichtig ist.**

Zivilcourage bedeutet, Mut zu zeigen und zu helfen. Mut ist sehr wichtig, um hilfsbereit zu sein. Mut ist, seine Angst zu überwinden, wenn jemand Hilfe braucht und die Situation schwer ist. Wenn man hilft, ist man mutig. Besonders mutig ist es, wenn man im Notfall Hilfe holt.

Jede:r braucht manchmal Hilfe, besonders arme Menschen oder z. B. die Kinder, die neu in einer Klasse sind. Menschen im Krieg brauchen am meisten Hilfe, weil der Krieg sehr gefährlich ist. Wir können allen helfen, auch wir Kinder. Ärzte und Ärztinnen, Erwachsene und die Polizei können am besten helfen, wenn es gefährlich wird. Wir können helfen, indem wir Erwachsene holen oder die Polizei rufen, wenn wir einen Streit beobachten. Wichtig ist es, sich selbst nicht in Gefahr zu bringen. Wenn jemand ausge-

schlossen wird, können wir es der Lehrerin oder einem Lehrer sagen. Wir können auch selbst dazwischengehen und das Kind unterstützen. Es ist wichtig, zu helfen, denn wenn keine:r hilft, kann es schlimm und gefährlich werden. Menschen, die nur wegschauen, können von dir lernen. Hilf anderen Leuten, weil dann helfen sie dir auch in schwierigen Situationen. In einer Demokratie ist es auch wichtig, Zivilcourage zu zeigen, damit alle mitentscheiden dürfen. Also merk dir: schau nicht weg, sondern hilf!



# ZIVIL COURAGE



Zwei Kinder haben einen heftigen Streit.



Ein anderes Kind sieht den Streit.



Sie sagt der Lehrerin Bescheid.



Die Lehrerin schlichtet den Streit .



Die Kinder vertragen sich wieder.





# Impressum

**Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:**  
Parlamentsdirektion

**Grundlegende Blattrichtung:** Erziehung zum  
Demokratiebewusstsein.

**Werkstatt Partizipation**

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

[www.demokratiewerkstatt.at](http://www.demokratiewerkstatt.at)



**Parlament  
Österreich**

4B, VS Grüentorgasse, Grüentorgasse 9, 1090 Wien